



Thomas Tatzl

BASS-BARITON

[Link Website](#)

[Link Facebook](#)

BIOGRAFIE

Der österreichische Bassbariton Thomas Tatzl debütierte erst kürzlich äußerst erfolgreich an der Wiener Staatsoper in der Rolle des Papageno / DIE ZAUBERFLÖTE. Darauf folgte sein Debüt an der Bayerischen Staatsoper in München als Harlekin / ARIADNE AUF NAXOS. Unter der Leitung von Laurence Equilbey sang er in den USA, Frankreich und Spanien - Haydns / DIE SCHÖPFUNG und stand als Hauptakteur zur Eröffnungsfeier des grössten Opernhauses in Taiwan "National Kaohsiung Center for the Arts" auf der Bühne. Weiters war Thomas in einer konzertanten Aufführung als Don Fernando / FIDELIO im "Auditorio del Nacional de Musica" in Madrid zu hören. Ende 2018 war er in Mozarts DON GIOVANNI am "National Centre for the Performing Arts Beijing" zu erleben. 2019 folgt sein Debüt an der Mailänder Scala.

In den letzten beiden Spielzeiten konnte Thomas Tatzl auf der Opernbühne als Ford / FALSTAFF sowie als Graf / LE NOZZE DI FIGARO am Teatro Lirico di Cagliari, als Guglielmo / COSI FAN TUTTE in Ravenna, Novara, Piacenza und als Papageno / DIE ZAUBERFLÖTE am Teatro Regio Turin und am Staatstheater Wiesbaden überzeugen. Vergangene Konzerte waren u.a. Bachs MATTHÄUS PASSION mit dem Collegium Vocale Gent unter Philippe Herreweghe, DAS KLAGENDE LIED von Gustav Mahler mit dem Orchester RAI TURIN unter James Conlon, Mozarts C-MOLL MESSE mit dem MDR Orchester Leipzig, Mendelssohns PAULUS unter der Leitung von Cornelius Meister in Antwerpen und Gent, das MOZART REQUIEM in Mailand, Beethovens 9. SYMPHONIE in Bari und das FAURE REQUIEM mit dem Netherlands Radio Philharmonic Orchestra unter James Gaffigan.

In 2015/16 sang Thomas Tatzl Papageno / DIE ZAUBERFLÖTE am Teatro La Fenice in Venedig sowie in Basel, Konzertprojekte waren unter anderem DIE SCHÖPFUNG unter der Leitung von Riccardo Muti in Ravenna, Beethovens 9. SYMPHONIE unter Sir Antonio Pappano an der Accademia Sta. Cecilia in Rom und Konzerte mit dem Orchestra Sinfonica di Milano Giuseppe Verdi mit Berlioz' LELIO. Im Sommer 2016 sang er den Figaro / LE NOZZE DI FIGARO am National Centre for the Performing Arts Beijing. Daneben konnte Thomas Tatzl sich auch als Liedsänger etablieren. Er trat bei der Schubertiade Hohenems, dem Schleswig Holstein Musik Festival, dem Menuhin Festival in Gstaad, der Musikgesellschaft Steiermark und den Amici della Musica in Padua auf.

Die Saison 2014/15 begann für Thomas Tatzl mit zwei Hausdebüts, an der Oper Köln als Papageno / DIE ZAUBERFLÖTE und am Teatro Real Madrid in der Welturaufführung von Mauricio Sotelos EL PUBLICO unter der Leitung von Pablo Heras-Casado. An der Oper Rom sang er Figaro / LE NOZZE DI FIGARO, weitere Projekte umfassten Konzerte mit Beethovens MISSA SOLEMNIS unter Ingo Metzmacher in Tokio mit dem New Japan Philharmonic Orchestra, Händels MESSIAS in Tromsø / Norwegen, MATTHÄUS PASSION mit dem Bach Chor Mainz in Frankfurt und Mainz, Haydns MISSA IN TEMPORE BELLI in Toblach, Beethovens CHRISTUS AM ÖLBERGE und Spohrs DIE LETZTEN DINGE in Graz.

Die Saison 2013/14 eröffnete Thomas Tatzl als Papageno in einer Neuproduktion der ZAUBERFLÖTE am Teatro Regio Turin unter der Leitung von Christian Arming, darüber hinaus sang er in Schuberts MESSE IN ES-DUR in der Berliner Philharmonie sowie im Prinzregententheater München mit dem RIAS-Kammerchor und dem Münchner Kammerorchester unter der Leitung von Alexander Liebreich und das MOZART REQUIEM in Salzburg unter Laurence Equilbey. Beim Grafenegg Festival war Thomas Tatzl zu Gast bei der Eröffnungsgala mit dem Tonkünstler-Orchester Niederösterreich unter Andrés Orozco-Estrada.

In den Spielzeiten davor waren wichtige Projekte unter anderem das Debüt beim Maggio Musicale Fiorentino als Collatinus in Britten's THE RAPE OF LUCRETIA und Papageno / DIE ZAUBERFLÖTE am Palau de les Arts Reina Sofia in Valencia. Als Ensemblemitglied der Oper Zürich war Thomas Tatzl als Happy / LA FANCIULLA DEL WEST, als 5. Erscheinung in Pfitzners PALESTRINA unter Ingo Metzmacher, als Don Juan in Janáček's AUS EINEM TOTENHAUS, ebenfalls unter Ingo Metzmacher und als Silvano / UN BALLO IN MASCHERA unter Nello Santi zu hören. Im Sommer erfolgte das Debüt bei den Salzburger Festspielen in Peter von Winters DAS LABYRINTH unter der Leitung von Ivor Bolton. In der selben Spielzeit debütierte er an der Philharmonie in Berlin mit Spohrs Oratorium DIE LETZTEN DINGE unter der Leitung von Jörg-Peter Weigle.

In der Saison 2012/13 sang Thomas Tatzl Bachs WEIHNACHTSORATORIUM in Norwegen, Österreich und Deutschland, Haydns SCHÖPFUNG in Norwegen, Bachs JOHANNES PASSION in Mailand und Beethovens 9. SYMPHONIE auf einer Tournee unter Rafael Frühbeck de Burgos in Deutschland, der Tonhalle Zürich, im KKL Luzern und im Auditorio Nacional de Música in Madrid.

Geboren in der Steiermark, erhielt Thomas Tatzl zunächst Gesangsunterricht bei Sigrid Rennert und begann später sein Gesangsstudium an der Universität für Musik und Darstellende Kunst in Graz. Danach wechselte er an die Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien, wo er bei Karlheinz Hanser (Oper) und Robert Holl (Lied und Oratorium) studierte. Zusätzlich absolvierte er Meisterkurse bei Thomas Quasthoff, Helena Lazarska und Tom Krause. In der Saison 2009/10 konnte der junge Bassbariton sein Lied- und Opernstudium mit ausgezeichnetem Erfolg beenden.

Thomas Tatzl war Finalist und Preisträger zahlreicher Gesangswettbewerbe, darunter »Das Lied« in Berlin (2011), der Concours Ernst Haefliger in Gstaad (2010), der Richard Tauber-Wettbewerb in London (2010), der Concorso di cantanti lirici in Spoleto (2009) und der Zadek-Gesangswettbewerb in Wien (2009). Ferner war er Stipendiat der Hildegard-Zadek-Stiftung (2008) und Würdigungpreisträger der Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien (2010).